Ein Song für das geliebte Würmtal

Der Gräfelfinger Markus Soukub hat gemeinsam mit Freunden einen Würmtal-Song aufgenommen. „Hoamat Würmtal“ handelt von der Bedeutung der Würm-Gemeinden als Zuhause. Mindestens ein Euro pro verkaufter CD geht an den Tierschutzverein Pfotenrettung.

VON PETER SEYBOLD

„Ich liebe das Würmtal“: Mit seiner CD will Markus Soukub seiner Heimat ein musikalisches Denkmal setzen. Ein Teil des Verkaufserlöses geht an den Tierschutzverein Pfotenrettung grenzenlos mit Sitz in Krailling. FOTO: DAGMAR RUTT

Würmtal – „As Würmtal gibt ma meine Ruh, vo überall schau i Dir zu. Ob Gauting Gräfelfing Planegg, auf meiner Seel a heller Fleck“: Mit diesen und anderen Zeilen wurde den Würm-Gemeinden jetzt mit der CD „Hoamat Würmtal“ ein musikalisches Denkmal gesetzt. Der Gräfelfinger Markus Soukub (im Würmtal vor allem unter seinem Spitznamen Mikesch bekannt) hatte im vergangenen Jahr die Idee für den Song. Soukub war schon längere Zeit immer mal wieder mit einer Band unterwegs, für die er auch als Würmtal-Tour-Manager fungierte, und hatte dann eines Tages aus Gaudi die Idee dazu, selbst mal einen Songtext zu schreiben – natürlich über seine Heimat. „Ich liebe das Würmtal, die Natur, die Gegend, die Leute, und dass man trotz der Nähe zu München wie auf einem Dorf leben kann“, erklärt Markus Soukub, der die Gräfelfinger Grundschule und Gautinger Realschule besucht sowie Fußball bei der DJK Würmtal, dem SV Planegg-Krailling und dem TSV Gräfelfing gespielt hat.

Nach wenigen Tagen war der Text fertig. Obwohl Soukub kein Musiker ist und „ich zwar gerne singe, es aber nicht kann“, hatte er auch schon eine Melodie im Kopf. Er summte diese daher Andreas Tittert, Gitarrist der Schulband an seiner Schwabinger Berufsschule für Fahrzeugtechnik, Eisenbahn und Fahrbetrieb, vor, der daraus eine professionelle Melodie mit Noten machte. Auch bei der weiteren Entstehung konnte der Berufsschullehrer auf Bekannte zurückgreifen: Per Dallabrida, Sänger der Band Austria Project, erklärte sich dazu bereit, den Song einzusingen. Den Schlagzeuger Pete Lautenschlager kannte Soukub ebenfalls bereits. In dem Weßlinger Tonstudio von Sebi Weininiger, ebenso ein Bekannter von Soukub, wurde der Titel dann kurz vor Pfingsten aufgenommen. Weininger spielte zusätzlich als Gitarrist mit.

Neben dem Ziel, der Heimat Würmtal ein musikalisches Denkmal zu setzen, sollen mit der CD auch Spendengelder gesammelt werden: Mindestens ein Euro der sechs Euro Verkaufspreis pro verkaufter CD geht an den Kraillinger Tierschutzverein Pfotenrettung grenzenlos. „Alles was nach Abzug unserer Kosten übrig bleibt, geht an die Pfotenrettung. Wenn wir viele CDs verkaufen also noch viel mehr“, sagt Soukub. Sänger Per Dallabrida hat selbst einen Hund, der auf dem Cover der CD abgebildet ist, und steht bereits seit Längerem in Kontakt mit dem Tierschutzverein. Zusätzlich bietet Soukub T-Shirts mit dem Logo „Hoamat Würmtal“ in verschiedenen Farben für jeweils 14,95 Euro an. Die Shirts beflockt Neffe Dominik. Fünf Euro pro T-Shirt gehen an den Tierschutzverein.

CD und T-Shirt sind beim Gräfelfinger Restaurant „Wilder Hirsch“, dem Kraillinger Raumausstatter „Bittschiller“ in der Muggenthaler Straße sowie bei Soukub direkt (mikesch.soukub@gmail.com) erhältlich. Soukub möchte auch den Würmtaler Gemeinden die CD zur Verwendung anbieten und hat dafür bereits einen Termin mit Gräfelfings Bürgermeister Peter Köstler. Eventuell soll es später noch eine Release-Party geben. 1000 CDs sind bisher produziert, die ersten 70 Exemplare bereits verkauft. Und Zeilen wie „Hoamat is da wo’s Glück regiert, egal was groad passiert. Hoamat is da wos’d auflebst, da Platz wo’sd wieda aufstehst“ könnten so schon bald im Würmtal ein Ohrwurm sein.

Verlosung

Der Würmtal-Merkur verlost fünf Exemplare der CD sowie ein „Hoamat Würmtal“-T-Shirt in Grau, Größe M. Wer bei der Verlosung mitmachen will, schreibt bitte bis Sonntag, 30. August, eine Mail an die Adresse wuermtal@merkur.de mit dem Betreff Verlosung.

IHRE REDAKTION

Tel. (089) 8 93 56 59 11
Fax (089) 8 93 56 59 10
kultur.wuermtal@merkur.de

IN KÜRZE

Landkreis Starnberg

Kunstaktion für junge Menschen

Was macht junge Menschen glücklich? Das will die Kommunale Jugendarbeit des Landratsamtes Starnberg mit der Initiative #glückglück und dem Slogan „Pack dein Glück in die Box“ herausfinden. Kinder und Jugendliche sollen, so der Aufruf, über die kleinen, ungewöhnlichen und besonderen Glücksmomente nachdenken und diese mit Farben, Fotos, Eintrittskarten, Zeichnungen oder anderem auf einer „Glücksbox“ bildlich darstellen. Die Größe der Box bleibt jedem selbst überlassen. Aus den eingereichten Boxen soll ein Gesamtkunstwerk entstehen, das an wechselnden öffentlichen Orten im Landkreis Starnberg ausgestellt wird. Eine Teilnahme ist bis zu den Herbstferien möglich. Alle Einzelheiten der Aktion sind unter www.lk-starnberg.de/gluecksbox zu finden, teilte das Landratsamt mit. Infos und Anregungen gibt es unter dem Instagram-Account www.instagram.com/koja_sta oder im Internet unter www.jugend-starnberg.de. Unter allen Teilnehmern werden „Glücksmomente“ verlost. mm

Werbung ist Gestaltungshilfe für den Einkaufszettel

ZMG

Positive Einstellung zu Werbung

57% Werbung macht auf Produkte aufmerksam

62% Werbung verschafft Überblick über Angebote

82% Geschäfte, die in der Zeitung werben, sind seriös

79% Werbung ist hilfreich

80% Anzeigen in der Zeitung sind glaubwürdig und zuverlässig

Basis: Deutschsprachige Bevölkerung/WLK Zeitungen ab 14 Jahren /Stimme voll und ganz/teilweise zu
Quelle: ZMG MediaMonitor 2018/ Best for Planning 2018 I/ Ifak Bevölkerungsumfrage 2017

Sie möchten mehr zum Medium Zeitung als Werbeträger wissen oder gleich Ihre Anzeige buchen?

Telefon 089/5306-657 | www.merkurtz-mediacenter.de

merkur.de
tz.de